

- Turgan, Julien, Les grandes usines. Etudes industrielles en France et à l'étranger. Paris 1861 ff. Livr. 111—114. Fabrique d'acier fondu de Mr. Friedrich Krupp à Essen (Prusse). S. 153—216. gr. 8°. Mit Abb. im Text. 2 fr. 40 c.
- Velten, Wilhelm, Lehrer, Fremdenführer durch die Stadt Essen und ihre romantische Umgebung. Nebst einer Spezialkarte von Essen. Essen, Alfred Silbermann, 1887. 139 S. 8°. 2 A. Vergriffen. — Die Gußstahlfabrik von Friedr. Krupp. S. 35—47.
- Beschreibung des Stadt- und Landkreises Essen. Essen, Alfred Silbermann, 1887. 122 S. 8°. 2 A. Vergriffen. — Die Gußstahlfabrik von Friedr. Krupp. S. 51—61.
- Viebahn, Dr. G. von, und Dr. Schubarth, Amtlicher Bericht über die Allgemeine Pariser Ausstellung von Erzeugnissen der Landwirtschaft, des Gewerbefleißes und der schönen Kunst im Jahre 1855. Berlin, Decker, 1856. 832 S. gr. 8°. Krupp: S. 156, 309, 331, 337, 350, 778, 780.
- (Walldhausen, Albert von,) Geschichte des Steinkohlenbergwerks Sälzer und Neuauf, nebst historisch-statistischen Abhandlungen, mit besonderer Berücksichtigung von Stadt und Stift Essen. Essen, G. D. Baedeker, 1902. VIII, 446 S. gr. 8°. Mit 2 Plänen und einer statistischen Tabelle als Beilagen. Geb. 6 A.
- Die Zeche Vereinigte Sälzer und Neuauf ist am 1. Juli 1901 in das Alleineigentum der Firma Krupp übergegangen, die schon jahrelang ihre Hauptabnehmerin gewesen war. Der Betrieb der Zeche dehnt sich unter der Gußstahlfabrik und der Stadt Essen aus.
- Weber, G., Expériences faites relativement à la force de cohésion et à la torsion de l'acier fondu pour bouches à feu de M. Krupp. Avec une planche. Paris, J. Corréard, 1864. 44 S. 8°.
- Wiedfeldt, Dr., Friedrich Krupp als Stadtrat in Essen. Eine verwaltungsgeschichtliche Studie. Sonderabdruck aus den Beiträgen zur Geschichte von Stadt und Stift Essen. Heft XXIII. Essen, G. D. Baedeker, 1902. 106 S. 8°. (Mit einem dreiseitigen Briefe Friedr. Krupps in Facsimile.) 1 A. 60 S.
- Dieser Sonderabdruck ist vor dem Heft XXIII erschienen; letzteres wird erst in den nächsten Monaten ausgegeben.
- Wille, R., Fried. Krupp's Schnellfeuer-Feldkanone C/99. Berlin, R. Eisenschmidt, 1900. 99 S. mit Abb. u. 2 Tafeln. 8°. 4 A. 50 S.
- Le canon de campagne Fried. Krupp à tir rapide C/99. Traduit par E. Monthaye. Berlin, R. Eisenschmidt. 1900. 95 S. 8°. Mit Abb. und 3 Tafeln. 6 A.
- Woerl, Leo, Führer durch Essen nebst Beschreibung der Krupp'schen Gußstahlfabrik. Woerl's Reisehandbücher. 2. Aufl. Würzburg und Leipzig, Woerl's Reisebücher-Verlag, 1897. 16 S. 16°. 50 S.
- Die Gußstahlfabrik von Friedr. Krupp. S. 8—13.

### B. Krupp'sche Privatdrucke.

Die Firma Krupp läßt von Zeit zu Zeit Broschüren mit den jeweiligen neuesten statistischen Angaben drucken. Ferner gibt sie jedesmal, wenn sie sich an einer größeren Ausstellung beteiligt, verschiedene Broschüren heraus, die nicht in den Handel kommen, sondern unentgeltlich an Fachleute und andre Interessenten abgegeben werden. Außerdem hat sie ein dreibändiges Werk über die Wohlfahrtseinrichtungen, zahlreiche Schießberichte, Beschreibungen von besonders Fabrikationszweigen, Monographien einzelner Fabrikate, ferner Abhandlungen über Artilleriefragen u. s. w. herausgegeben.

Diese Publikationen, die mit wenigen Ausnahmen in der eignen Druckerei der Gußstahlfabrik hergestellt werden und zumeist sehr gediegen ausgestattet und illustriert sind, enthalten ein wertvolles Material über die Geschichte und Entwicklung der Fabrik und sind in Fachkreisen sehr geschätzt. Es ist allerdings kaum möglich, die überaus große Zahl derselben genau festzustellen, da eine vollständige Sammlung derselben, namentlich aus älterer Zeit, nicht besteht. Außer der Gußstahlfabrik hat auch das Krupp gehörige Grusonwerk eine stattliche Zahl solcher Schriften herausgegeben, die für den Techniker von großem Wert sind. Der fernstehende Laie hat zumeist gar keine Ahnung, welche Menge der verschiedensten Privatdrucke bereits für die Firma Krupp hergestellt worden sind. Diese Hunderte von Privatdrucken sind ein beredter Beweis dafür, in welchem Maße dieses Weltetablisement sich die Buchdruckerkunst zu nütze gemacht hat, aber auch in welcher liberaler Weise die Firma Fachleute und Interessenten über technische Errungenschaften und über die Wohlfahrtspflege belehrt hat.

In den ersten Jahrzehnten ihres Bestehens beschränkte sich die Firma auf einfache Geschäftsarten, Prospekte, Kataloge, Patentschriften u. s. w., die vielfach in deutscher, französischer und englischer Sprache hergestellt wurden. Später erweiterten sich diese Publikationen zu technischen Abhandlungen. So erschien z. B. 1875 eine Schrift:

Entwicklung der Kanonenfabrikation in der Gußstahlfabrik von Fried. Krupp in Essen. 49 S. 4°.

Ferner einzelne technische Untersuchungen, z. B.

»Magnetische Untersuchungen über Dynamo-Stahlformguß der Gußstahlfabrik Fried. Krupp, Essen/Ruhr.« 1896 (Folio).

Krupp'sche Tabelle zur Berechnung der horizontalen Endgeschwindigkeiten und der Flugzeiten der Langgeschosse. Essen 1881. 23 S. (18 × 11 cm). Essen, Druck von G. D. Baedeker.

Krupp-Kanonen C/99. Curven der Geschosgeschwindigkeit und leb. Kraft von 0 bis 4000 m. der Hauptkaliber. Als Manuskript gedruckt. 119 Blatt graph. Darstellungen. 4°. — Dieselbe Sammlung: Krupp-Kanonen C/1901. 132 Blatt. 4°.

Fried. Krupp, Report of trial with a nine inch breech-loading cast-steel cannon. London. o. J.

Andere Publikationen betreffen die Profile von Winkel- und Façonstahl, die Schienenprofile für Gruben-, Feld- und Kleinbahnen u. s. w.

Seit 1878 gibt die Firma Krupp in unregelmäßigen Zwischenräumen Berichte über ihre Schießversuche heraus und zwar in deutscher und (für die ausländischen Fachkreise) in französischer Sprache. Es sind Hefte in Quartformat, die von Jahr zu Jahr an Umfang zugenommen haben. Die Berichte, die ursprünglich »Schießversuche« betitelt waren, erhielten später jedesmal einen besondern Titel und führen außerdem die gemeinschaftliche Bezeichnung »Schießbericht« (mit fortlaufender Nummer). Bisher sind 89 dieser Berichte herausgegeben. Der letzte erschien 1899 und führt den Titel:

»Die Entwicklung des Krupp'schen Feldartillerie-Materials von 1892—97.«

Eine weitere umfangreiche Serie von Publikationen (ebenfalls in deutscher und in französischer Ausgabe) betreffen die »Schlagproben gegen Stahlformräder« (letztere sind seit langen Jahren eine Spezialität der Firma Krupp).

Man findet zuweilen in Antiquariats-Katalogen Krupp'sche Bilderwerke verzeichnet. Es sind dies Mappen mit photographischen Ansichten, die teils aus Anlaß von Ausstellungen, teils für andre besondere Zwecke zusammengestellt werden. Diese Mappen gelangen später oft in Antiquariate und werden meist zu ziemlich hohen Preisen angeboten.

Unter dem Titel: »Fried. Krupp. Statistische Angaben« gibt die Firma schon seit längeren Jahren von Zeit zu Zeit ein schön ausgestattetes Werkchen heraus, das die neusten Angaben über den Umfang der Krupp'schen Werke enthält. Die Ausgabe vom August 1899 umfaßt 21 Textseiten 8°, 9 Abbildungen, 4 Seiten statistische Figuren und 2 farbige Karten; die vom April 1902 66 Textseiten 8°, 1 Heliogravüre und 40 Abbildungen.

Diese Werkchen werden gleichzeitig auch in französischer, englischer und spanischer Ausgabe veröffentlicht. (Données statistiques, Statistical Data, Datos estadísticos).

Von einzelnen Betrieben giebt es vornehm ausgestattete Beschreibungen mit prachtvollen Illustrationen. Ich erwähne nur die folgenden:

Friedr. Krupp. Beschreibung der Werkstätten des Kanonen-Resorts. Essen-Ruhr 1902. (Buchdruckerei der Gußstahlfabrik von Friedr. Krupp. 99 S. 22 × 28 cm. Mit 61 ganzseitigen Abbildungen.

Friedr. Krupp. Metallurgische und mechanische Werkstätten der Gußstahlfabrik Essen-Ruhr. Als Handschrift gedruckt. VI. 1902. (Druck von Otto Elsner, Berlin S. 42.) IV, 93 S. 22 × 28 cm. Mit 67 Abbildungen.

Fried. Krupp. Preßbau, Martinwerk IV, Panzerplattenwalzwerk, Bearbeitungswerkstätten für Panzerplatten. Als Handschrift gedruckt. 28 S. 14 × 21 cm. Mit Abbildungen.

Fried. Krupp. Stahlformguß. Als Handschrift gedruckt. 53 S. 14 × 21 cm. Mit Abbildungen.

Fried. Krupp, Das Schmieden in der Gußstahlfabrik. Essen. Als Handschrift gedruckt. 31 S. 14 × 21 cm. Mit Abbildgn.

Fried. Krupp, Germaniawerft Kiel. Allgemeines. 47 S. 14 × 21 cm. Mit Abbildungen.

— do. Kreuzer I. Kl. Askold. 43 S. 14 × 21 cm. Mit Abbildgn.

Das Grusonwerk hat zahlreiche Publikationen über seine verschiedenen Spezialitäten sowohl für Heeresbedarf als für industrielle Zwecke herausgegeben; doch würde eine Aufzählung derselben zu weit führen.

Bekanntlich hat die Firma Krupp die meisten Patente in Deutschland. Außer den zahlreichen Patentschriften gab sie ein umfangreiches Verzeichnis derselben heraus:

Fried. Krupp, Krupp'sche Patente und Gebrauchsmuster nach dem Stande vom 1. Januar 1900. Als Handschrift gedruckt. Essen, Buchdruckerei der Gußstahlfabrik von Fried. Krupp. VI, 297 S. gr. 8°. Mit Abbildungen im Text.

Eine neue Auflage nach dem Stande vom 1. Januar 1902 umfaßt VIII, 415 S. gr. 8°.

Die Firma Krupp läßt seit 1894 durch ihr Nachrichtenbureau